

2 Chöre – 1 Konzert – viel Begeisterung

Am Samstagabend fand im Saal Zuschg in Schaanwald ein begeisterndes Konzert statt: 2 Chöre fanden sich zusammen, um den bis auf den letzten Platz gefüllten Saal zu begeistern. Und das ist gelungen.

Das Vokalensemble TeamWork aus Koblach und der Chor Young Unlimited aus Mauren luden zum gemeinsamen Konzert – und viele folgten der Einladung. Schnell war der Saal Zuschg in Schaanwald bis auf den letzten Platz gefüllt. Und keiner bereute es, nach Schaanwald gekommen zu sein.

Zuerst die Lokalmatadore...

Den Anfang machte der Chor Young Unlimited unter der Leitung von Josef Heinzle. Nach dem Lied „Perfekte Welle“ begrüßte Präsidentin Evelyn Beck die Zuhörerinnen und Zuhörer. Das gemeinsame Konzert sei spontan entstanden, da einer der Sänger von TeamWork aus Mauren ist und diese Idee an Young Unlimited herangetragen hat. Und dies sollte sich im Laufe des Abends als eine sehr gute Idee herausstellen. Nach dem Lied „Accidentally in Love“ aus dem Film Shrek brillierten die Männer von Young Unlimited mit dem Song „Männer“. Nach der launigen Einleitung von Peter Beck, der durch den Abend führte, bewiesen die Männer, was in ihnen steckt. Mit „Nine to Five“ von Dolly Parton beendeten Young Unlimited ihren ersten Auftritt.

... dann die Gäste...

Nun folgte der Auftritt des Vokalensembles TeamWork. Das 1997 gegründete Vokalensemble besteht heute aus 12 Sängerinnen und Sängern unter der Leitung von Julia Bolter. Sie singen alles, was Spass macht: Von Madrigalen über Spirituals bis zu Volksliedern aus Europa und Afrika. Wichtig ist, dass die Persönlichkeit der Sängerinnen und Sängern in die Lieder einfließen kann. Und dies gelang bereits mit dem ersten Stück, „Fire Fire my Heart“ des englischen Renaissance-Künstlers Thomas Morley. Nach diesem Ausflug nach England führte der Weg nun mit dem Spiritual „Swing low, sweet chariot“ nach Amerika. Nach den Männern von Young Unlimited wollten nun auch die Frauen von TeamWork beweisen, dass auch ein reiner Frauenchor begeistern kann. Mit dem Lied „Der Wind“ von César Bresgen ist dies vollauf gelungen! Das schwedische Volkslied „Uti var Hage“ wurde sehr gefühlvoll vorgetragen. Mit den Songs „I’ll be seeing you“, in einem wunderbaren Arrangement von Phil Mattson und den Standards „Autumn Leaves“ sowie „Let’s do it“ bewiesen die Sängerinnen und Sängern von TeamWork, dass sie auch die jazzigen Werke beherrschen. Natürlich konnten TeamWork nicht ohne Zugabe die Bühne verlassen: „Java Jive“ von Manhattan Transfer!

... und wieder zurück

Nun meldete sich wieder Young Unlimited zurück, und wie! Mit dem Song „Mexico“ von den Les Humphries Singers verbreiteten sie fröhliche Partystimmung im Saal. Dass sie auch die besinnlichen Klänge beherrschen, bewiesen sie mit dem Lied „Hallelujah“ von Leonard Cohen. Das Solo wurde dabei hervorragend von Alois Wille gesungen. Young Unlimited verabschiedeten sich mit dem Song „Africa“ der Band Toto vom Publikum, konnten aber erst nach einer Zugabe, „Viva la Vida“ die Bühne verlassen. Doch nein, bevor die Bühne wieder leer wurde, gaben beide Chöre noch eine gemeinsame Zugabe: „Oh Happy Day“. Und dies war auch das Fazit alle Zuhörerinnen und Zuhörer. Es war für alle eine „Happy Night“. Bitte mehr davon!

